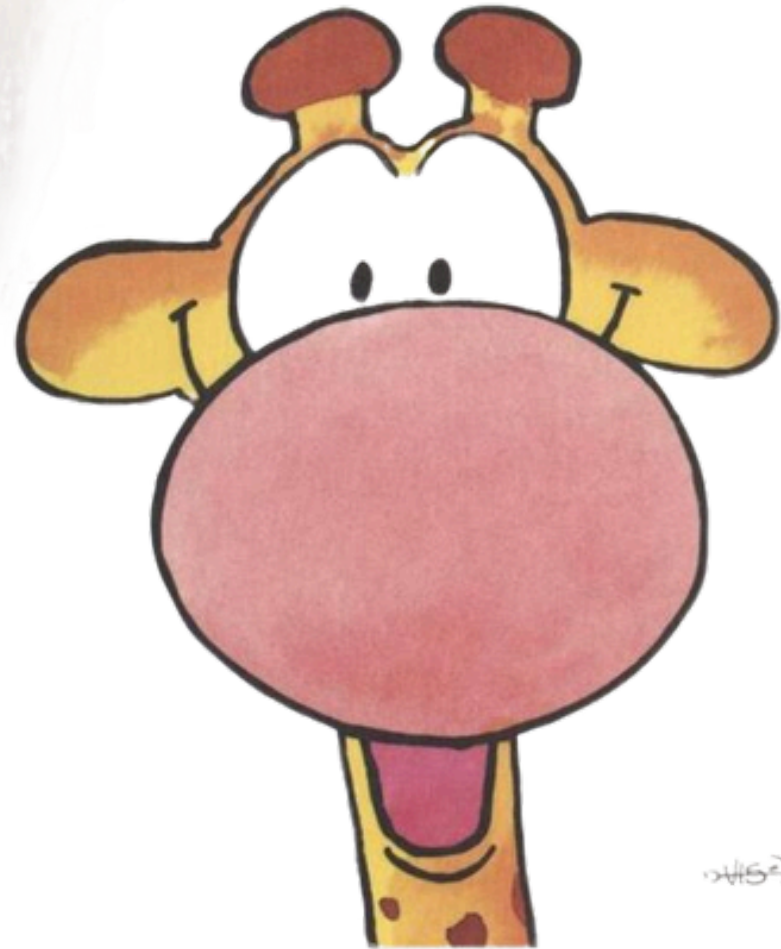


HALLO



© 2015

Verschiedene Rechtliche Grundlagen

Recht auf die freie Entfaltung der Persönlichkeit (Art. 2
Grundgesetz)

Förderung der Interessen junger Menschen, insbesondere Schutz
vor Gewalt, Fähigkeit zur Selbstbestimmung,
Gesundheitskompetenzen, Beziehungsführung, politische und
kulturelle Interessen (...) (SGB VIII)

Schutz vor sexualisierter Gewalt, Förderung von sexueller Vielfalt
und sexueller Bildung (KJSG)

Schutz vor Diskriminierung (AGG)

Recht auf Beratung und Sexualaufklärung (SchKG)

Diskriminierungsverbot, Meinungs- und Informationsfreiheit,
Schutz vor Gewalt (UN Menschenrechte)

Empfehlung der Kultusministerkonferenz zu Demokratiebildung
und Menschenrechten





Sexualpädagogik

Stärkt:

Kinderrechte, Menschenrechte, Sexuelle Rechte
Positives Selbstwertgefühl & Körpergefühl
Entwicklung eigener Identität
Kontakt zu eigenen Bedürfnissen und Gefühlen
Förderung der Sinneswahrnehmung



Achtet:

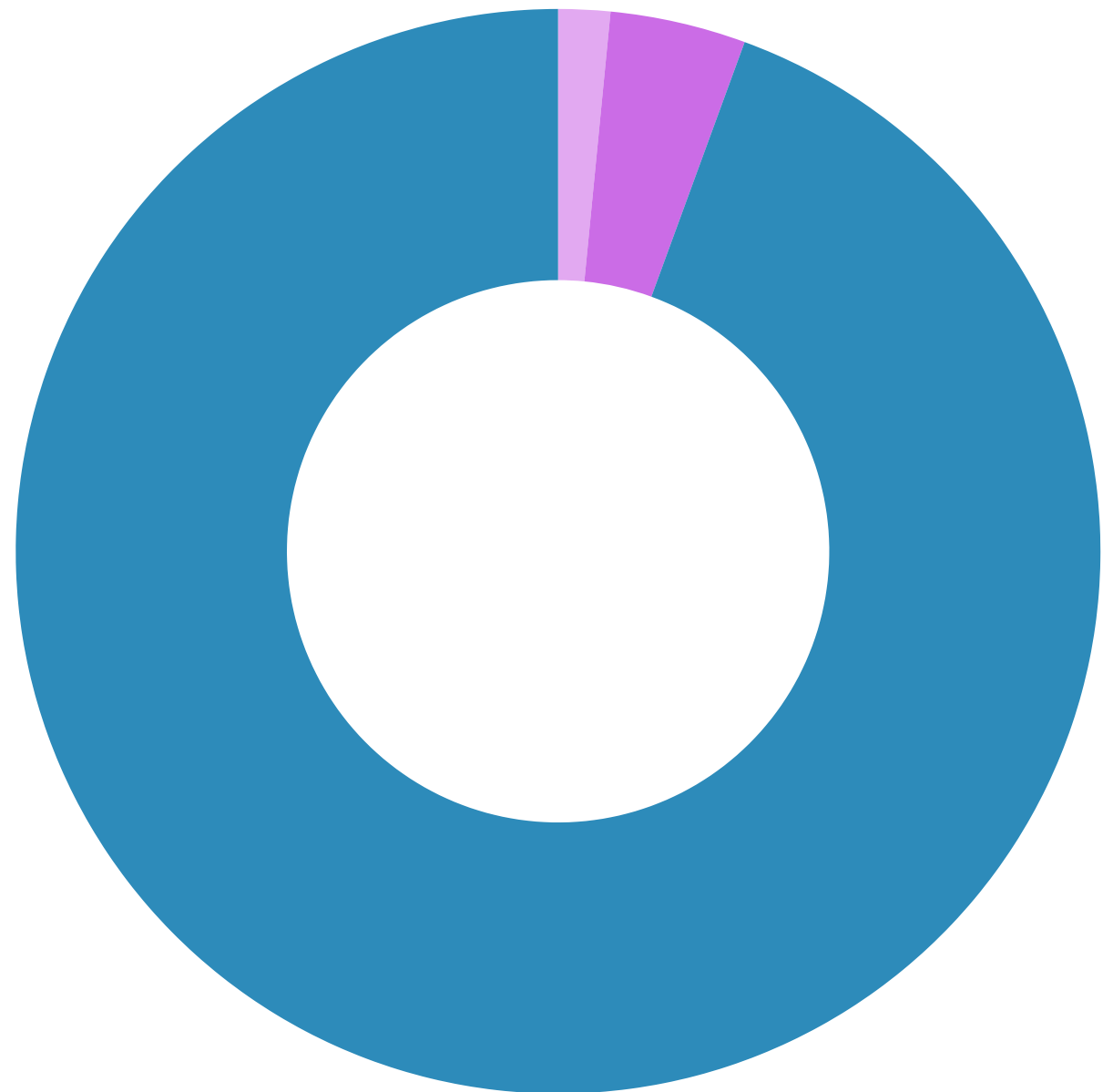
Den positiven Zugang zu Sexualität
Die Akzeptanz von Neugierde und Wissbegierde
Die Unterstützung von Lernbedürfnissen
Die Wahrung von Intimitäts- und Schamgrenzen
Die freiwillige Teilnahme
Die Reflexion persönlicher Verhältnisse und
Zugänge zu Körper und eigenen Sexualität





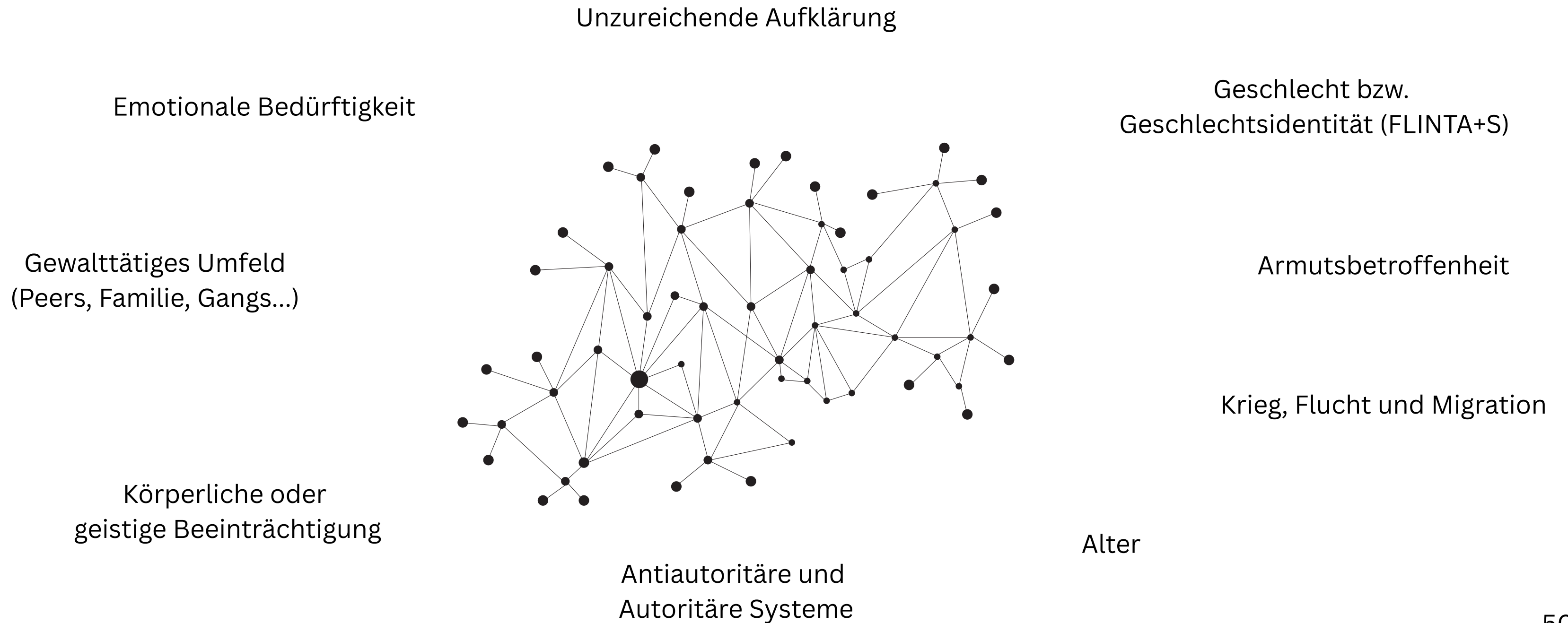
Sexualisierte Gewalt durch Erwachsene an Kindern

- Sexueller Missbrauch an Kindern (BKA 2024)
- Kinder und Jugendpornografie (BKA 2024)
- Dunkelfeld (UBSKM 2022)



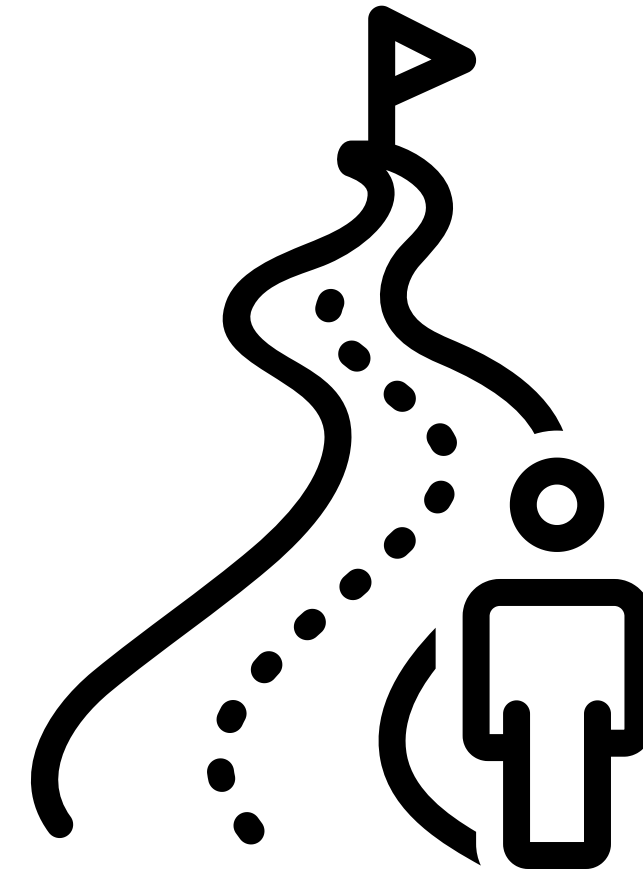
- 1 bis 2 Kinder pro Schulklasse sind schätzungsweise Betroffen
- 40 % der Betroffenen haben noch nie jemandem von der Gewalt erzählt

Risikofaktoren, die die Ausübung sexualisierter Gewalt begünstigen

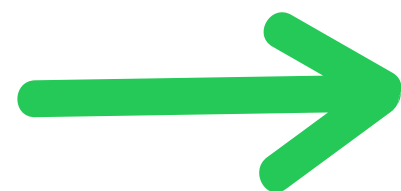
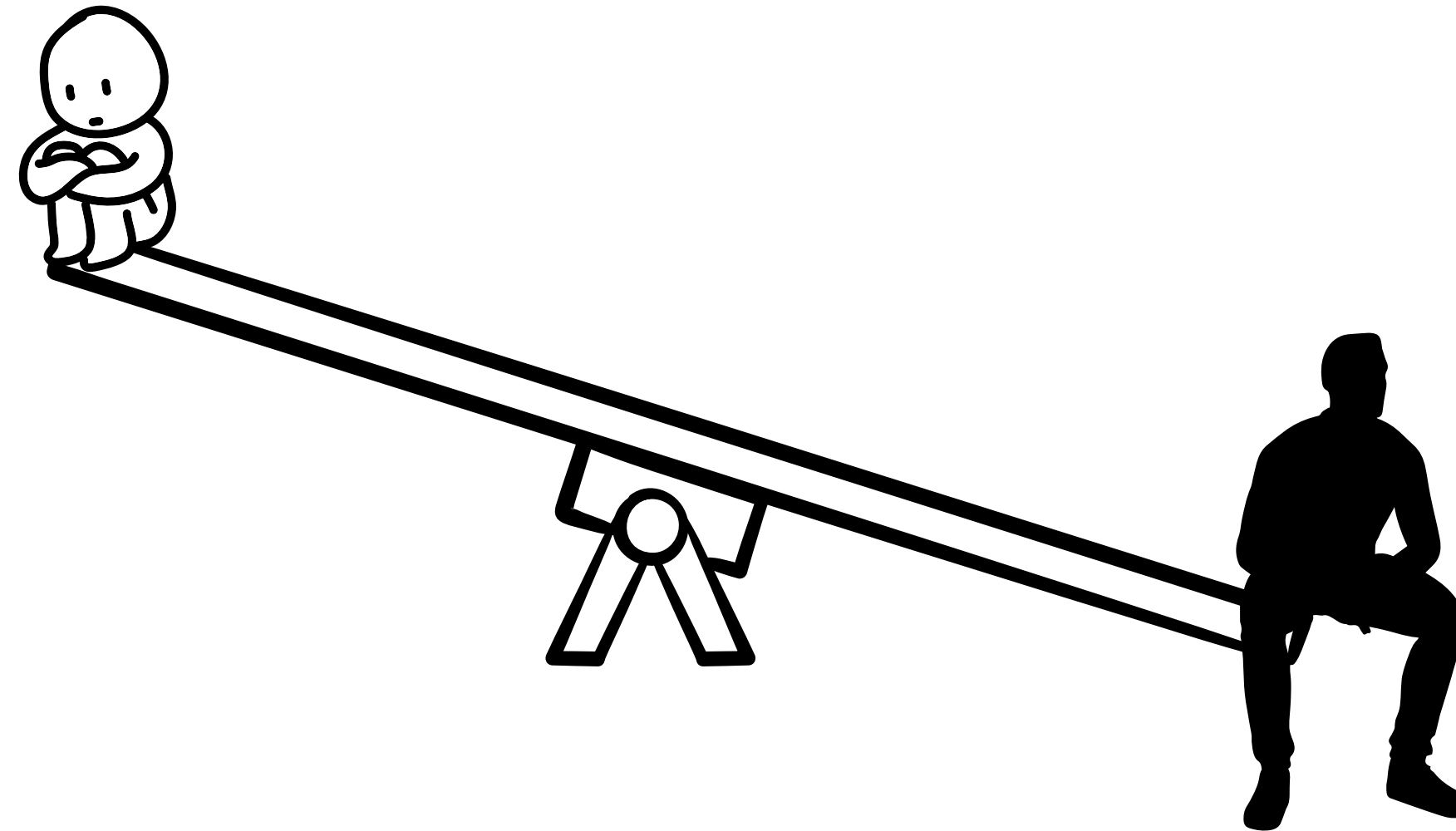


Entwicklung Kinderschutz in Einrichtungen

- Sensibilisierung für Kinderschutz
- Wissen über sexualisierte Gewalt
- Gemeinsame Haltungsentwicklung
- Sicherheit für alle Beteiligten
- Handlungswege und Verantwortlichkeiten klären

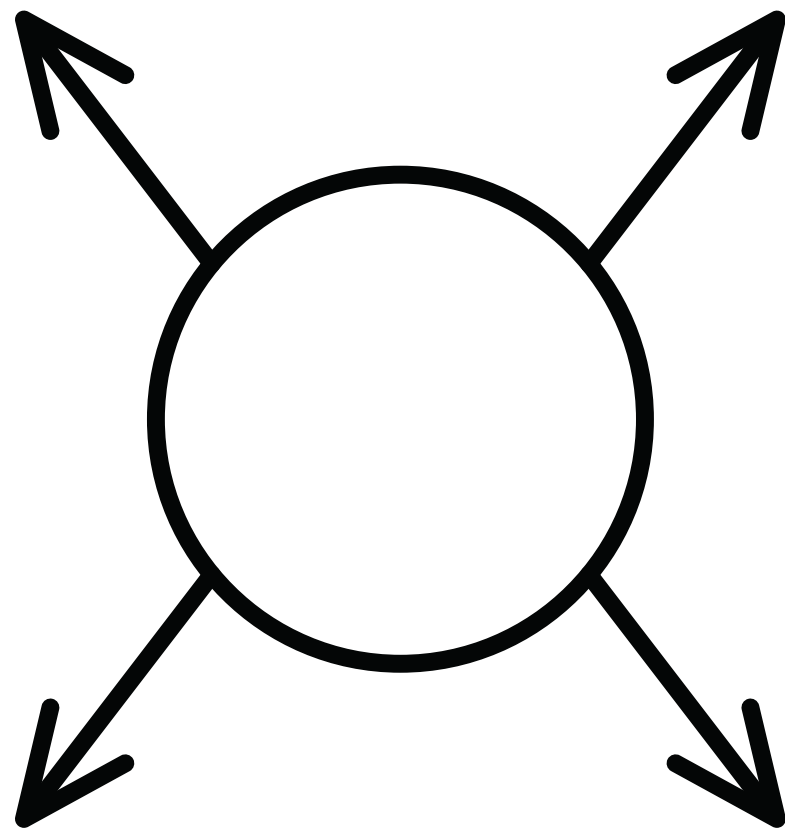


Ungleiche Machtverhältnisse zu Nachteil von Kindern



**Kinder brauchen Erwachsene, die für sie Partei ergreifen
(Betroffenenorientiert, Definitionsmacht...)**

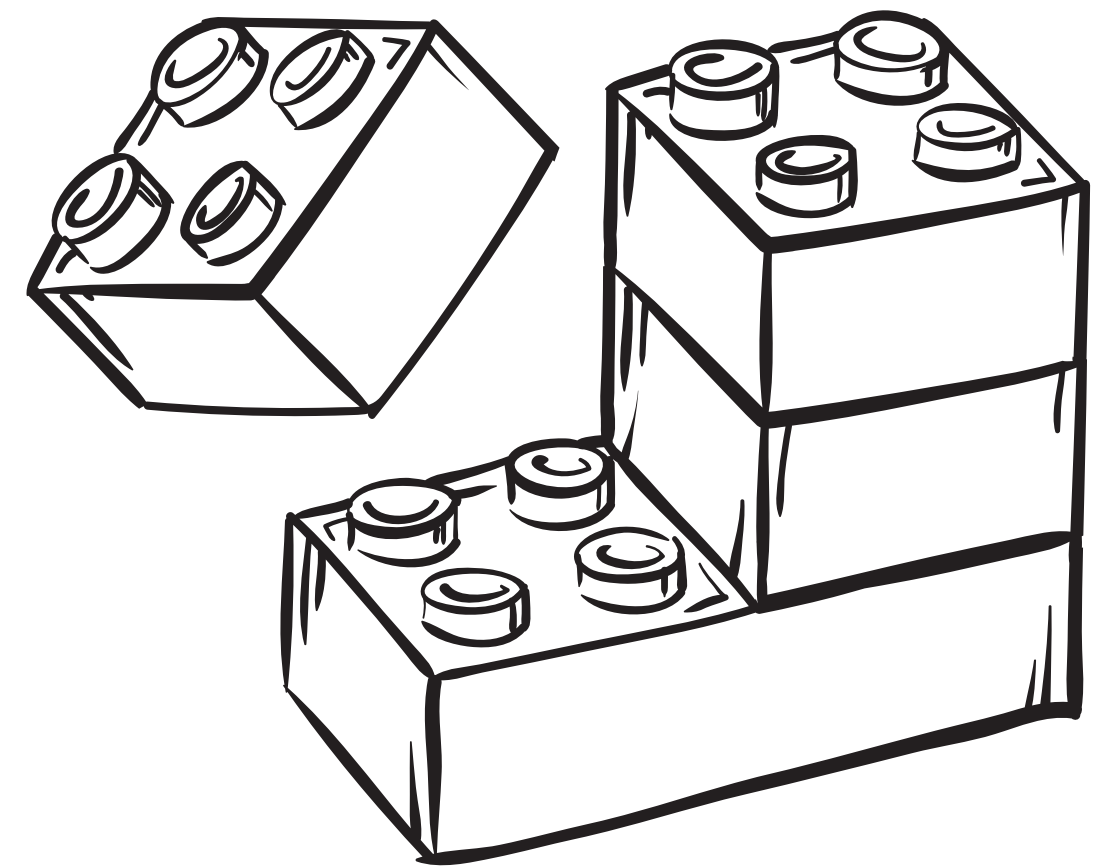
Partizipation



- Aktive Befähigung zu Mitsprache, Mitbestimmung oder Selbstbestimmung
- Kinder- u. Jugendliche sind gleichwertige Subjekte mit eingeschränkten Rechten
- Ziel pädagogischer Handlungen ist das Mildern der Machtasymmetrie bis zu ihrer Aufhebung
- Beziehungen beeinflussen sich in einer Machtbalance gegenseitig. Niemand ist absolut Ohnmächtig oder Allmächtig.

Präventionsbausteine

- Zielgruppengerechte Worte / Sprache
- Wissen über Regeln, Geheimnisse, persönliche Grenzen, Intimität...
- Ansprechpersonen & Beratung (Intern, Extern)
- Beschwerdewege (Anonym, Niedrigschwellig, Vertraulich)
- Transparents über Handlungsabläufe
- Ernst nehmen & Beteiligen (Choice-Voice-Exit)
- ...





Jünger als

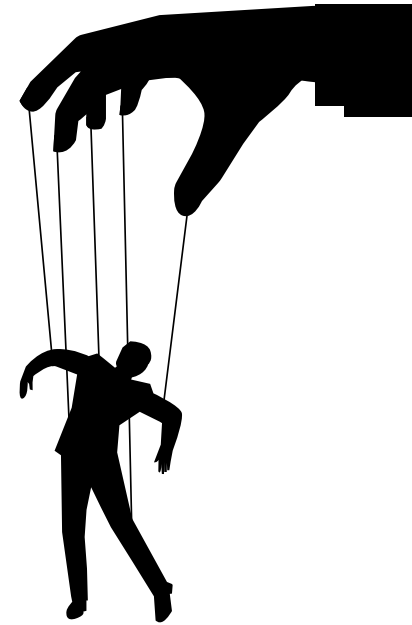


Alle sexuellen Handlungen durch Erwachsene vor, an oder mit Kindern sind strafbar

Immer - auch bei Einverständnis

Sind die Beteiligten jünger als 14 Jahre gibt es oft keine Strafen

Bei Verstößen sind die Eltern oder das Jugendamt zuständig



Ausnutzung von Machtverhältnissen:

Schutzbefohlenenverhältnisse

Familie

Angehörige eines Hausstandes?

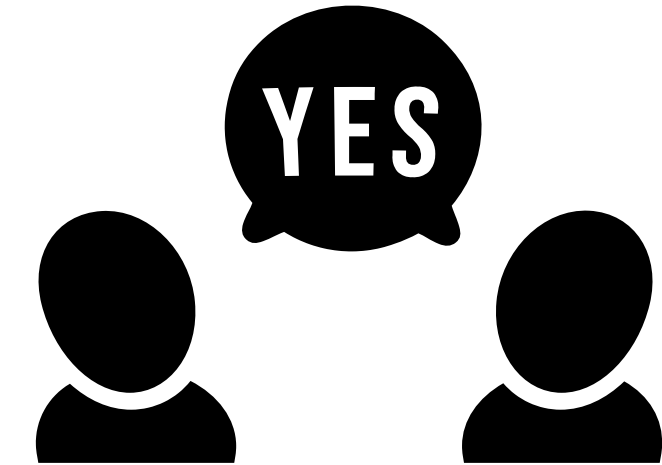
Autoritätspersonen zb.

Lehrkräfte, Trainer, Ausbildung.....

Ausnutzung einer Notsituation

Die Interessen einer Person werden zum Schaden einer anderen Person befriedigt.

fehlender Konsens:



Gegen den Willen

Eingeschränkte oder fehlende Zustimmungsfähigkeit:

schwer alkoholisiert / Drogen

Schlafend / Ohnmächtig

Fehlende geistige Reife

Unter Angst oder Zwang

Körperliche Unterlegenheit

Sprachliche Unterlegenheit

Konsens, Grenzverletzung, Übergriff

Konsens

- aktiv & deutlich
- einwilligungsfähig
- informiert
- widerrufbar

Grenzverletzung

- unbeabsichtigt
- unwissentlich
- Offenheit für Lernprozess
- Wunsch Wiederholung zu vermeiden

Übergriff

- Ablehnung wird übergangen
- Unfähigkeit wird ausgenutzt
- Drohung / Gewalt / Machtmissbrauch



Warum Betroffene oft schweigen

- Keine Worte, Sprache für das Erlebte
- Kein Bewusstsein über eigene Grenzen
- Keine Vorstellung oder kein Wissen über Recht und Unrecht
- Keine Ansprechpersonen
- Kein Wissen über Hilfe / Hilfsangebote
- Keine Ahnung was nach der Offenbarung passiert
- Scham und Schuld (+ Schuldumkehr)
- Verharmlosung der Gewalt
- Wunsch das Umfeld zu schützen (Eltern, Familie, Freund*innen...)
- Selbstschutz aus Angst vor weiterer Gewalt (Partner*schaft, Umfeld...)
- Geheimhaltungsdruck, Manipulation, Angst

Formen von sexualisierter Gewalt (unvollständig)



Anzügliche Witze, Kommentare, Beleidigungen oder Gesten
Verbreitung von Gerüchten mit sexuellem Inhalt
Vorzeigen sexueller Handlungen / Exhibitionismus
Vorzeigen pornografischer Bilder / Filme (auch DickPics)
Sexuelle Belästigung (auch Social Media)

Image based sexual abuse:

Verbreitung intimer Bilder oder Filme (Sharegewalt, Revenge-Porn)
Erpressen intimer Materialien (Sextortion)
Deep Fakes
Upskirting, Nicht Konsensuelles Filmen, Spy-Cam
(Romance Scam / Love Scam)



Berührung intimer Körperbereiche
Sexualisiertes Spielen
Zur Berührung intimer Stellen gedrängt / gezwungen
Zu sexuellen Handlungen mit Dritten gedrängt / gezwungen
Anal- Vaginal- Oralverkehr (auch durch Gegenstände)
Versuch zu sexuellen Handlungen zu drängen
Abziehen des Kondoms (Stealththing)
Ejakulation gegen den Willen zb. in Mund / Vagina
Genitalverstümmelung (FGM)
Zwangsheirat
Küssen